

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KREISTAGSFRAKTION TRIER-SAARBURG, ZUM  
OSTERBERG 41, 54421 REINSFELD

Herr Landrat Schartz  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1  
54290 Trier

**Kreistagsfraktion Trier-Saarburg**

**Paul Port**  
Fraktionsvorsitzender

**Marianne Rummel**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

**Boris Bulitta**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Zum Osterberg 41, 54421 Reinsfeld

Tel.: 06503 - 2552

Reinsfeld, Datum 03.09.2020

## Antrag: Öffentliche Beschaffung auf ökologischer und sozialer Basis

Sehr geehrter Herr Landrat Schartz,

die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt nachfolgenden Antrag, mit der Bitte zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Kreistagssitzung am 26.10.2020.

### Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Trier-Saarburg wird die öffentliche Beschaffung in allen kreiseigenen Einrichtungen (Schulen, Verwaltung, etc.) schrittweise auf fair gehandelte und ökologische Produkte umstellen. Auf Möglichkeiten der regionalen Beschaffung wird priorisiert Wert gelegt. Insbesondere Produkte aus den Produktklassen (Arbeits-)Bekleidung, Textilien, Sportartikel, Spielwaren, PCs, Hardware, Papier, Natursteine und Agrarprodukte sollen in Zukunft unter Einhaltung von ökologischen Kriterien und der ILO-Kernarbeitsnormen beschafft werden. Dafür sollen möglichst einschlägige Siegel und Zertifikate herangezogen werden (Regionale Produkte auch ohne entsprechende Siegel, aber nach entsprechender Überprüfung einer nachhaltigen umweltschonenden Produktion). Die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und sämtlicher Einrichtungen (Schulen, Vereinsgebäude, Gemeindehäuser etc.), werden professionell geschult, um die rechtlichen Möglichkeiten zur Einhaltung von öko-sozialer Kriterien ausschöpfen zu können. Die Verwaltung erstattet jährlich im Zusammenhang der Haushaltsdebatte und der Rechnungsprüfung, Bericht über die öffentlichen Beschaffungen des vergangenen Jahres.

## **Begründung:**

In Deutschland werden jährlich fast 500 Mrd. Euro von der öffentlichen Hand für Waren und Dienstleistungen ausgegeben. Etwa 60 % entfallen auf die Kommunen. Kommunale Beschaffung bietet somit große Potenziale, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kommunen zu stärken. Ökologisch und sozial verträgliche öffentliche Beschaffungsmaßnahmen sind daher auch eines der Ziele in der 2030-Agenda der aktuellen Bundesregierung, um die gesetzten Klimaschutzziele zu erreichen. So hat die öffentliche Hand vielfältige Möglichkeiten, ihre Marktmacht zugunsten einer nachhaltigen und fairen Wirtschafts- und Lebensweise zu nutzen. Der Landkreis Trier-Saarburg kann mit gutem Beispiel für nachhaltiges Produktions- und Konsumverhalten vorangehen, denn ihre Vorbildwirkung wird auch Bürgerinnen und Bürger überzeugen, dass der Einsatz nachhaltiger Produkte die Umwelt schont, Geld spart und zu weltweiter Gerechtigkeit beiträgt. Die 2014 in Kraft getretene Europäische Beschaffungsrichtlinie sieht verstärkte Möglichkeiten zur Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte im Einklang mit dem Wirtschaftlichkeitsgrundsatz vor. Zudem gibt es eine Reihe von verlässlichen Siegeln, Leitfäden, Rechtgutachten und konkreten Beschaffungskriterien, auf die Kommunen bei der praktischen Umsetzung der öko-sozialen Beschaffung zurückgreifen können.

Safak Karacam